

Alle lieben Matschepfützten

Von André Dahlmeyer

Einen wunderschönen guten Morgen! Die argentinische Fußballmeisterschaft, das Torneo Apertura, geht in die heiße Phase. Beide ihre 15er-Gruppen anführenden Teams verteidigten ihre Sonnenplätze. Die Mendocinos von Independiente Rivadavia, aktueller argentinischer Pokalsieger, gewannen auch im Norden von Buenos Aires beim CA Tigre mit 2:0. Das von Alfredo Berti gecoachte und bis auf den kolumbianischen Flügelflitzer Sebastián Villa starlose Ensemble ist das effektivste Team des Campeonato (8/2/2) mit den meisten Toren. Eng auf den Fersen sind ihnen in der Gruppe mittlerweile jedoch Rekordmeister River Plate sowie die Argentinos Juniors, je mit drei Punkten Rückstand.

Seitdem die Riverplatenses Trainer Eduardo »Chacho« Coudet vom abstiegsgefährdeten baskischen La-Liga-Klub Deportivo Alavés losgeeist und mit ihm den ausgebrannten Marcelo Gallardo ersetzt haben, läuft es wieder beim Millonario: Das 3:0 am Sonntag gegen Belgrano de Córdoba war der vierte Sieg im vierten Ligaspiel (bei nur einem Gegentreffer) unter Coudet. Argentinos Juniors zog am Montag nach und rang in einem Match mit viel Matsch und Dauerregen CA Banfield mit 3:2 nieder. Auch Rosario Central sollte in dieser Gruppe nichts mehr anbrennen lassen. Gegen Atlético Tucumán gewann das Team des verletzungsbedingt fehlenden Ángel Di María mit 2:1, beide Treffer markierte Alejo Véliz. Der junge Mann ist von Tottenham Hotspur ausgeliehen. Deren Personalpolitik versteht schon länger niemand mehr: Immerhin haben sie mit Luka Vušković auch den besten Innenverteidiger Europas an den Hamburger SV verliehen.

In der anderen Gruppe ist Vélez Sarsfield ins Stolpern geraten. Erst verloren sie im eigenen Stadion mit 0:1 gegen Copa-Sudamericana-Gewinner CA Lanús. Dann reisten sie am Freitag zum Aufsteiger Gimnasia y Esgrima nach Mendoza (zuletzt 1984 erstklassig). Vélez führte bereits nach zehn Minuten mit 2:0 und verlor das Spiel nach einem Eigentor von Emanuel Mammana in der Nachspielzeit noch mit 2:3 – großes Kino. Dritter Saisonserfolg für das aktuell einzige Erstligateam aus der Andenprovinz. Für einen Platz unter den ersten Acht, der für die Playoffs qualifiziert, wird es voraussichtlich nicht reichen. Dass Vélez dennoch die Spitze hielt, war der 0:1-Niederlage von Meister Estudiantes La Plata im Klassiker bei San Lorenzo geschuldet sowie Defensa y Justicia, dem bis dahin einzigen noch unbesiegten Team. In Córdoba verlor die Elf aus Florencio Varela am Montag überraschend klar mit 0:2 gegen Instituto. Wieder in die Erfolgsspur gefunden hat auch Boca Juniors. Die Xeneizes gewannen mit 1:0 bei Talleres de Córdoba, das von Ex-Boca-Legende Carlos Alberto Tévez trainiert wird.

In Avellaneda im südlichen Conurbano kam es zum heißerwarteten Klassiker zwischen CA Independiente und dem Racing Club. Seit längerem hatten mal wieder die roten Teufel die Oberhand und gewannen durch einen späten Treffer von Gabriel Ávalos Stumpfs mit 1:0. Gerade noch hatte der im französischen

Lens für Paraguay gegen Marokko (1:2) gespielt. Der 35jährige, aktuell auch bester Torschütze der argentinischen Meisterschaft, träumt noch davon, auf den WM-Zug aufzuspringen. Es darf auch ein Flieger sein.

<https://www.jungewelt.de/artikel/520555.alle-lieben-matschepfützen.html>